

Sourcetric ST9110

Sicherheitshinweise

Um die Gefahr von elektrischem Schlag durch Restladung in kapazitiven Bauelemente im Prüfling zu vermeiden, sind folgende Sicherheitsvorkehrungen zu beachten:

- Konfigurieren Sie bei der Erstellung Ihrer Prüfprogramme stets die Entladerampe „FallTime“. Wenn diese auf CLOSE eingestellt ist, wird nach der Prüfzeit „MeasTime“ der Ausgang direkt abgeschaltet, ohne den Prüfling explizit zu entladen. Die Warnleuchte wechselt in diesem Fall ebenfalls sofort auf Grün, obwohl noch gefährliche Restladung vorhanden sein kann.
- Entfernen Sie die Prüfspitzen erst dann vom Prüfling, wenn die Warnleuchte WL20 bzw. die „DANGER“-LED am Gerät nicht mehr rot leuchtet. Falls Sie die Prüfspitzen entfernen, bevor der Prüfzyklus abgeschlossen ist, kann der Prüfling nicht vom ST9110 während der Entladerampe entladen werden.
- Solange sichergestellt ist, dass die effektive Kapazität im Prüfling nicht höher als 100nF und der parallel zu dieser wirksame Isolationswiderstand nicht größer als 10MΩ ist, läuft der Selbstentladungsvorgang hinreichend schnell ab (<1s), dass beim Berühren des Prüflings nach Umschalten der Warnlampe auf Grün unter Berücksichtigung der dafür benötigten Reaktionszeit keine wesentliche Ladung mehr im Prüfling vorhanden ist und damit auch bei Nichtbeachtung der vorigen Punkte keine Gefährdung eintritt.

Hinweise zur Verwendung der Prüfpistolen

Zur potentialfreien Nutzung der an die Hochspannungsausgänge HV1 und HV2 angeschlossenen Prüfpistolen **muss** die GFI-Funktion auf der Seite SYSTEM auf FLOAT eingestellt sein. In jeder anderen Einstellung erwartet das Messgerät den Prüfling zwischen HV1 und RTN, wobei RTN auf Erdpotential liegt und damit HV1 nicht potentialfrei ist, was dazu führt, dass aufgrund der Verwendung des falschen Rückleiters kein Messergebnis angezeigt wird und außerdem der Prüfling ein gefährlich hohes Potential gegenüber Erde einnimmt. Stellen Sie daher vor einer Wiederinbetriebnahme den korrekten Strompfad sicher, indem Sie die Messspitzen kurzschliessen oder mit einem niederohmigen Widerstand verbinden. Falls nach dem Starten der Messung kein entsprechender Strom angezeigt und/oder FAIL ausgelöst wird, überprüfen Sie die Einstellung der GFI-Funktion.

Zur Freigabe der Prüfspitzen sind die Trigger nach unten und dann in den Griff hineinzudrücken.

Bei Nutzung des Startknopfes am Gerät wird empfohlen, am Anfang des Prüfprogramms eine Wartezeit zu programmieren, um dem Bediener die Zeit zu geben, nach dem Starten die Prüfspitzen aufzusetzen.

Hinweise zur Verwendung der Warnleuchte

Bei Verwendung des XLR-Blindsteckers wird die WL20 von der internen Quelle des ST9110 gespeist. Wird die HANDLER-Schnittstelle noch für andere Funktionen benötigt, wird empfohlen, das beiliegende externe 24V-Netzteil zu verwenden. Am HANDLER-Stecker des Adapters sind die vier Pins 22/23 und 24/25 alle miteinander verbunden, wird Potentialfreiheit benötigt, sind daher die Pins 24 und 25 am einzuschleifenden Zwischenstecker nicht zum Adapter hin durchzuverbinden.